

# SOTA-QTC

**Bearbeiter:**

**Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC**  
**Försterweg 8, 09437 Börnichen**  
**E-Mail: dl2hsc@dark.de**



## ■ SOTA und andere Diplomprogramme

Beim Lesen der gespotteten Stationen in SOTAWATCH ([www.sotawatch.org](http://www.sotawatch.org)) bemerkt man in letzter Zeit immer mehr Stationen mit der Zusatzbemerkung „also WFF“. Neben der Referenznummer des Berges senden die Aktivierer eine DLFF- oder WFF-Referenz. Das World Flora and Fauna Award (WFF) wird vom russischen Robinson Club (RRC, Diplombedingungen unter [www.wff44.com](http://www.wff44.com)) herausgegeben. Im FA 10/08, S. 1123, berichtete bereits DL2VFR über dieses Diplomprogramm. Während des vergangenen Jahres hat das Programm einen regen Zulauf erfahren, u. a. eben auch aus den Reihen der Bergfunker. Mittlerweile gibt es in Deutschland bereits einige Klubstationen mit dem Suffix „WFF“ im Rufzeichen. Auf [www.wff-dl.de](http://www.wff-dl.de) sind die in Deutschland wertbaren 35 Nationalparks und Biosphärenreservate aufgelistet, die für das internationale sowie das deutsche Diplom (Worked DL Flora & Fauna) wertbar sind. Die Angabe der WFF-Referenz erzeugt unweigerlich ein Pile-Up, sodass z. B. ein „self spotting“ in SOTAWatch nicht unbedingt mehr nötig ist.

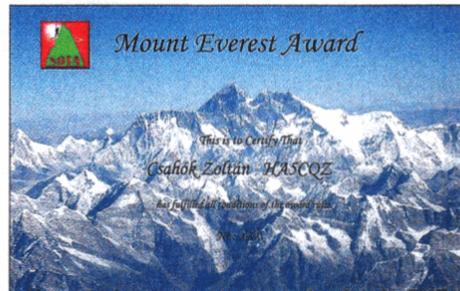
Bei der Beantragung des internationalen Diploms werden die QSO-Einträge in der SOTA-Datenbank als Bestätigung anerkannt, es ist somit für „Jäger“ keineswegs mehr erforderlich, auf QSL-Karten zu warten. Das Original-WFF-Diplom gibt es auch für Aktivierer, jedoch müssen diese wenigstens zehn Nationalparks oder auch Biosphärenreservate aktivieren. Das dürfte in Deutschland mit ziemlichem Aufwand verbunden sein. Es gibt aber bereits Aktivierer, die ein WFF5 erhalten haben (fünf aktivierte Parks); man sollte sich also immer über

die aktuellsten Regelungen auf der o. g. Seite informieren.

Eine ganze Menge SOTA-Berge befinden sich in Nationalparks oder Reservaten, so z. B. der Triglav (S5/JA-001) in Slowenien, Gipfel im englischen Lake District (G/LD-...), Berge in OE, F, OK, HA und anderen Assoziationen, sodass es sich anbietet, diese für beide Programme zu aktivieren. In Deutschland ist es von Bedeutung, die jeweiligen Bestimmungen und Regelungen in den Nationalparks und Reservaten zu beachten. In manchen Gebieten ist das Betreten und/oder der Funkbetrieb strikt untersagt! Wer im Erzgebirge, Vogtland oder der Sächsischen Schweiz auf einem der wenigen verbliebenen SOTA-Berge oder aufgrund einer GMA- oder SBW-Aktivität auf den vielen anderen Bergen unterwegs ist, sollte seine „Jäger“ oder die Talstation aus der Region fragen, ob sie ein Punktelieferant für das „Silberstraßen-Diplom“ sind. Die Bedingungen für dieses attraktive Diplom findet man auf [www.darc.de/s49](http://www.darc.de/s49).

Das „Thüringer Berg-Diplom“ (TBD, [www.bergfunker.de](http://www.bergfunker.de)) bietet ebenfalls Möglichkeiten, Aktivitäten miteinander zu verknüpfen.

Ein interessantes Diplom, das durch die ungarische SOTA-Assoziation herausgegeben wird, nennt sich „Mount Everest Award“. Zu dessen Erwerb muss innerhalb von 365 Tagen die Summe der Höhen der aktivierten Gipfel 17 696 m ergeben, also die doppelte Höhe des Mount Everest. Ausschreibung und Diplombedingungen findet man unter [gyalogradio.ham.hu](http://gyalogradio.ham.hu).



**Das Mount Everest Award**

Quelle: [gyalogradio.ham.hu](http://gyalogradio.ham.hu)

1360 • FA 12/09

DL4FDM, DH0DK, DL3VTL und DL4CW sind die deutschen OMs unter den bisherigen 30 Diplominhabern.

## ■ Bergfunk-Neuigkeiten

Richard, G3CWI, hat als erster OM alle Berge der Assoziation England (G) aktiviert; dazu unseren Glückwunsch! Die im SOTA-QTC erwähnte Diskussion verschiedener Assoziationsmanager über neu einzuführende Punktebewertungen endete mit einer Stellungnahme des Programm-Management-Teams.

Das bisherige Punktesystem, das sich seit Beginn des Programms bewährt hat, soll beibehalten werden. Zwei Punkte kristallisierten sich in der Diskussion heraus: spezielle Erfolge einzelner Aktivierer sollen durch Einführung neuer Datenbank-Rubriken auswertbar werden und die bisherige Praxis, für jede Assoziation unterschiedliche Bewertungssysteme anzuwenden, soll gerechter gestaltet werden.

In diesem Zusammenhang die deutschen Mittelgebirge als „Flachland“ zu bezeichnen, erfreut sicher Aktivierer aus alpinen Regionen, dürfte aber in meinen Augen den Leistungen der ungefähr 250 in der Datenbank eingetragenen Aktivierer der Assoziation DM nicht gerecht werden. Gerade die vielen „Flachländer“ waren es, die entscheidend zum Erfolg von SOTA in den zurückliegenden sechs Jahren beigetragen haben.

Ed Breneiser, WA3WSJ, arbeitet im Moment an den Dokumenten einer W3-Assoziation. Diese, auch „3-call-area“ genannt, umfasst das Gebiet der Bundesstaaten Pennsylvania, Maryland and Delaware. Etwa 1600 Berge werden zu dieser Assoziation gehören. Die hohe Anzahl an Gipfeln erfordert verständlicherweise einen immensen Arbeitsaufwand, speziell um die Berge auf ihre P150-Konformität hin zu überprüfen. Diese Arbeit will Ed Ende November abschließen und anschließend die Dokumente an das Programm-Management-Team zur Prüfung senden. In Nordamerika dürfte es damit zu Beginn des neuen Jahres fünf Assoziationen geben.

Tnx Informationen an Bernd, DL2DXA.